

Neumünster

Hier zu Hause

Ideen für die Innenstadt

NEUMÜNSTER Wie geht es mit der Neumünsteraner Innenstadt weiter? Welche Weichen müssen gestellt werden? Diese und weitere Fragen wollen die Grünen am Sonnabend, 1. August, auf dem Großflecken diskutieren. In Höhe der Einmündung der Lütjenstraße sollen von 10 bis 13 Uhr Ideen zusammengetragen und Meinungen ausgetauscht werden. „Wenn Karstadt schließt, wird sich das bemerkbar machen“, sagt der Kreisvorsitzende Heiner Voigt: „Viele machen sich große Sorgen.“ Den Grünen sei es deshalb wichtig, direkt zu erfahren, wie sich die Menschen aus Neumünster künftig ihre Stadt wünschen.

Notdienste

Polizeiruf: Tel. 110

Feuerwehrruf: Tel. 112

Retungsleitstelle:

Tel. 1 92 22

Bundespolizei

Tel. 0 800/6 88 80 00

Notfallpraxis im FEK: 16 bis 21

Uhr (Tel. 116 117, 13 bis 8 Uhr);

Augen- und HNO-ärztlicher

Bereitschaftsdienst (erfragen unter

Tel. 116117)

Kinderärztliche Anlaufpraxis:

17 bis 19 Uhr, Tel. 116 117

Kinder- und Jugendtelefon:

Tel. 0800 / 1 11 03 33

Elterntelefon: Tel. 0800 /

1 11 05 50

Frauenhaus Tel. 4 67 33

Notruf für vergewaltigte Frauen:

Tel. 4 23 03

Weißer Ring: Tel. 11 60 06

Hospiz-Initiative:

Tel. 250 911 0

Pro familia, Awo-Beratungs-

stelle für Schwangerschaft,

Schwangerschaftskonflikt und

Partnerschaftsprobleme, Goe-

benplatz 4, Tel. 25 27-190

Guttempler:

Suchthilfe-Notteléfono, 0 18 05 /

98 28 55

Blaues Kreuz: Tel. 7 21 40

Anonyme Alkoholiker / AI-

Anon: Tel. 0 171/1 75 02 17

Freundeskreis – your Chance:

Tel. 0 170/3 25 44 29

Beratungszentrum Mittelhol-

stein, Beratungen in familiären

Krisenzeiten Am Alten Kirchhof

12, Tel. 2 44 88

Notruf für Fundtiere: Tierheim

Wasbek Tel. 0157/ 86 22 03 42

(7 bis 19 Uhr), außerhalb dieser

Zeiten, Tel. 3 32 20 (Feuerwehr).

Störungsannahme der Stadt-

werke Neumünster (SWN):

Strom Tel. 202-300;

Gas Tel. 202-303;

Fernwärme Tel. 202-3350;

Wasser Tel. 202-304;

Bus Tel. 202-122;

Telekommunikation:

Tel. 202-301;

Entsorgung Tel. 202-811

Zeugenbetreuung im Amts-

gericht, Tel. 26 02 68.

Seniorenbüro: Formular- und

Ausfüllhilfe, 9 bis 11 Uhr, Groß-

flecken 71

APOTHEKEN

Dienstbereit ist heute die **Vita-Apotheke**, Ruthenbeger Markt 28, Tel. 7 40 90.

Kunstflecken im Coronamodus

Weniger Veranstaltungen, keine Künstler aus dem Ausland: Organisation des Festivals unter Auflagen ist eine echte Herausforderung

Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER Dicht an dicht in Räumen über Kunst plauschen? Geht gar nicht. Tanzen und singen mit Tuchföhlung? Geht auch nicht. Der Kunstflecken 2020 muss sich den Corona-Regeln anpassen: Zur Eröffnung gibt es keine „Wanderung“, es kommen keine internationalen Künstler – Organisatorin Agnes Trenka musste „umstricken“. „Das sind einschneidende Bedingungen, unter denen so eine Planung eine Herausforderung ist. Das Kulturbüro-Team hat es dennoch geschafft, ein aufregendes und spannendes Programm zusammenzustellen“, lobte Stadtrat Carsten Hillgruber.

„Anders sollte es sowieso sein. Aber dass es so anders würde, konnte niemand ahnen“, sagt Festival-Organisatorin Agnes Trenka. Und da Kunst auch ein Spiegel von Verwandlung und Entwicklung ist, beschäftigt sich das Kulturfestival mit den aktuellen Krisen der Welt. „Die Corona-Situation hat viele Themen auf den Prüfstand gestellt. Die Frage ist, wie wollen wir leben, wie wichtig ist uns Kultur?“, sagt Trenka.

Der zweite Schwerpunkt: Ist der Planet angesichts von Klimawandel und Vermölung noch zu retten – und was kann jeder dazu tun?

Trotz Corona werden auch Konzerte in der Werkhalle stattfinden – mit ausgeklügelter Sitzplatz-Verteilung, Einbahnstraßen und begrenztem Catering.

Das Programm kann sich sehen lassen:

Eröffnung Kunstflecken: „Say it loud“ – wenn Kunst in kleinen Räumen nicht geht, muss die Kunst nach draußen: Zur Eröffnung (Freitag, 4. September, 18 Uhr) sind auf überdimensionalen „Zetteln“ Botschaften und Gedanken an der Fassade des Museums Tuch+Technik zu lesen. Die Ausstellung „Kleine Stücke Nr. 2“ von



Auf den „etwas anderen“ Kunstflecken freuen sich (von links) Stadtrat Carsten Hillgruber, Festivalorganisatorin Agnes Trenka, Katharina Kenkies und Sünne Höhn. FOTO: VAQUETTE



Orgelmusik und Lyrik präsentieren Sven Thomas Haase und Ute Reinhardt. FOTO: HAASE



„Say it Loud“: Auf großen „Riesenzetteln“ werden Botschaften und Gedanken über Kunst und das Leben an der Fassade des Museums Tuch und Technik zu sehen. FOTO: T+T-MUSEUM



Folk, Blue Grass und keltische Musik spielen Gudrun Walther und Jürgen Treyz. FOTO: JÖRG KUBITZA

Volker Tiemann – eigentlich in der Bürgergalerie – wird auf dem Kleinflecken digital gezeigt. Die Wanderausstellung des Kulturwerks Schleswig-Holstein „Kultur im Beutel“ (auf der Theaterbühne) geht der Frage nach, was Kultur für jeden Einzelnen bedeutet. Das **Art-Tour-Konzert** im Museum bestreitet Rainer Lebemann mit Liedern über die Achterbahn des Lebens.

Werkhalle

Gudrun Walther und Jürgen Treyz – ohne irische Verstärkung – spielen eine Mischung aus Volksliedern, Blue Grass und keltischem Folk (5. September, 20 Uhr). Die „Forsonics“ gastieren

bei der Verleihung des Jazzförderpreises an Ralf Johansen (siehe Bericht Seite 10) (11. September, 20 Uhr). Auf dem Filmabend „Mythos im Meer“ präsentieren Filmemacher Claus Oppermann und Sven Bohde „the Best of“ aus 300 Filmrollen über den Wandel der Insel Sylt (12.9., 20 Uhr). Cellistin **Marie Spaemann** aus Österreich kommt mit Songs zwischen Pop, Soul und Jazz und produziert via Loop-Station eine außerordentliche Klangfülle (17. September, 19 Uhr).

Kleinflecken

Es gibt Angebote der Kreativszene – Papierschöpfen, Skulpturen aus Milchkartons basteln und vieles mehr (13.

September, 12 bis 16 Uhr, Hinterhof Kleinflecken 31).

Saldern-Park

Die „Jacques'n Buex-Band“ amüsiert mit norddeutschen Texten über die Liebe und das Leben (13. September, 17 Uhr). Die Musikschul-Dozenten **Olaf Plotz und Stefan Back** gehen mit Klarinette, Saxofon und Percussion auf eine musikalische Reise von Südamerika bis zum Balkan (19. September, 17 Uhr). Unter dem Motto „Wo die wilden Kerle wohnen“ gibt es eine schräge Mischung aus Puppenspiel und Rockkonzert (20. September, 14 Uhr). Wortakrobaten der Poetry-Slam-Lesebühne präsentieren unter dem Titel „Irgend-

was mit Möwen“ Poetisches und Tragisches (20. September, 17.30 Uhr).

Anscharkirche

„Orgel trifft Lyrik“ – Sven Thomas Haase, Kantor der Anschargemeinde, und Ute Reinhardt präsentieren Musik und Texte der 1920er-Jahre (9. September, 19 Uhr).

Der Coronakrise geschuldet ist ein geänderter Anmelde-Modus: keine Kartenreservierung, nur Direktverkauf (Karten werden auch zugeschickt), am besten nur telefonisch oder persönlich (möglichst keine E-Mails). Nur Menschen aus einem Haushalt dürfen nebeneinander sitzen. Persönliche Daten werden erfasst. Kartenvorverkauf ab Montag, 3. August, im Kulturbüro, montags bis freitags 8.30 bis 13 Uhr, dienstags 14 bis 17 Uhr, Tel. 9423316. Im Internet: www.kunstflecken.de

Studienkreis in Neumünster gibt Tipps zum Schulstart

NEUMÜNSTER In Kürze beginnt das neue Schuljahr. Nach einem von Schulschließungen und Homeschooling bestimmten ersten Halbjahr und sechs Wochen Ferienpause stehen Schüler, Eltern und Lehrer damit vor neuen Herausforderungen: Es treffen wieder mehr Kinder und Jugendliche aufeinander, die die Abstands- und Hygieneregeln einhalten müssen, die Schüler haben unterschiedliche Nachholbedarfe und alle müssen in einen normalen Schulrhythmus zurückfinden.

Damit der Start unter diesen ungewöhnlichen Bedingungen gelingt, hat das Nachhilf-Institut Studienkreis einige

Tipps für Eltern zusammengestellt und dabei berücksichtigt, dass sich viele Eltern in Coronazeiten besonders um die Sicherheit ihrer Kinder sorgen. Die Medizinerin Dr. Monika Gratzke steuert daher zusätzlich Empfehlungen zu den gesundheitlichen Aspekten bei.

Machen Sie sich keine zu großen Sorgen um versäumten Stoff.

Fragen Sie beim Lehrer nach, welchen Stoff Ihr Kind jetzt unbedingt nachholen sollte. Vor allem neue Lehrer können Sie auf diesem Weg kennenlernen. Die Lehrer gehen sicher nicht davon aus, dass alle Schüler alles verstanden ha-

ben, und helfen gerne. Dann gilt es, einen Lernplan zu machen, die Aufgaben nach Dringlichkeit zu sortieren und alles in kleine Lernpakete zu packen. Das schafft Struktur für Ihr Kind.

Das Arbeiten an den Corona-Lücken hat Vorrang für Ihr Kind.

Jetzt schon vorzuarbeiten, um besonders zu punkten, lohnt sich nicht. Besser ist es, sich erst einmal auf die Dinge zu konzentrieren, die noch nicht so gut sitzen. Zum Beispiel auf den Stoff aus der Homeschooling-Zeit. Im Zweifel ist der Fachlehrer Ihr erster Ansprechpartner. Wenn die Lü-

cken sehr groß sind und Frust entsteht, kann Hilfe von außen sinnvoll sein, damit das Kind nicht völlig die Lust am Lernen verliert.

Für das Lernen zu Hause ist eine gute Organisation das A und O.

Vor allem ist es wichtig, gemeinsam mit dem Kind die Lernzeiten festzulegen und einen gut geordneten Arbeitsplatz einzurichten. Halten Sie Ihr Kind dazu an, sich Ziele für den Tag zu setzen und abzuhaaken, was erledigt ist – das motiviert für die nächsten Aufgaben. Auch wichtig: Pausen machen.

Bei Krankheitsanzeichen immer schnell medizinischen Rat einholen.

„Nach den Sommerferien beginnt auch im Schulalltag die Anpassung an die neue Normalität, die die Corona-Pandemie nach sich zieht und für Eltern neue Fragen rund um die Gesundheit ihres Kindes mit sich bringt“, sagt Dr. Monika Gratzke. „Häufig benötigten Eltern schnellen medizinischen Rat.“

Um lange Wartezeiten beim Hausarzt zu vermeiden, bietet sich eventuell eine Videosprechstunde an, in deren Rahmen Eltern schnell Rat und Hilfe für ihre Kinder erhalten.

hc